Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 14 (1907)

Heft: 45

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 15.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Tit. Direktion d. „Schweiz. Landesbibliothek“ Bern.

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes“ und der „Pädag. Monatsschrift“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz und des schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einsiedeln, 8. Nov. 1907. | **Nr. 45** | **14. Jahrgang.**

Redaktionskommission:

HH. Rektor Keiser, Erziehungsrat, Zug, Präsident; die HH. Seminar-Direktoren F. X. Kunz, Hitzkirch, und Jakob Grüninger, Rickenbach (Schwyz), Herr Lehrer Jos. Müller, Goßau (St. Gallen) und Herr Clemens Frei zum „Storchen“, Einsiedeln.

Einsendungen sind an letzteren, als den Chef-Redaktor, zu richten,
Inserat-Aufträge aber an HH. Haasenstein & Vogler in Luzern.

Abonnement:

Erscheint **wöchentlich** einmal und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Portozulage.
Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagshandlung, Einsiedeln.

Zum Besten der Jugend.

Erhebende und lehrreiche Tage verlebten letzthin die Teilnehmer am katechetischen Kurse zu Luzern vom 23.—27. September. Wurde man doch wieder aufs neue angeregt, begeistert und mit den zweckdienlichsten Mitteln ausgerüstet, um sein Möglichstes beizutragen „zum Besten der Jugend“ durch wirksame und erfolgreiche religiöse Belehrung und Erziehung derselben. Der Verfasser hat schon in einem frühern Artikel die Grundzüge des katechetisch-pädagogischen Baues angedeutet, der in genannten Tagen vor dem Geistesauge Hunderter von Katecheten und Erziehern errichtet worden ist „zum Besten der Jugend“. Im Folgenden wollen wir uns einige der markantesten Ecksteine dieses Baues im besondern anschauen.

Den Grundstein und Ausgangspunkt fürs Ganze legte HH. Universitätsprofessor Dr. Beck mit seinem Vortrag über „Die Psychologie des Lernens“. Er behandelte das Thema in drei scharf abgegrenzten Teilen: 1. Die Stufen des Lernens überhaupt; 2. die Anwendung der allgemeinen Psychologie auf den katechetischen Unterricht, 3. praktische Folgerungen für den Katecheten.